

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 68 (2006-2007)
Heft: 7: Menschen sind nicht stapelbar

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Vortragsreihe

Pädagogische Hochschule Graubünden
Alta scuola pedagogica dei Grigioni
Scola auta da pedagogia dal Grischun



In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden organisiert die Gehirn- und Trauma-Stiftung Graubünden eine Vortragsreihe mit zwei renommierten Wissenschaftlern und Buchautoren, die aktuelle erzieherische Fragen aus der Perspektive der Hirnforschung bzw. der Kinderpsychologie aufgreifen. Die Vorträge sind als Weiterbildung testierbar.

Prof. Dr. med. Joachim Bauer

Beziehungsgestaltung der Schule: Einfluss auf Motivation und Gesundheit

Mittwoch, 25. April 2007

15.00 bis ca. 17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

Der bekannte Buchautor Joachim Bauer («Prinzip Menschlichkeit», «Warum ich fühle was du fühlst», «Lob der Schule») erläutert den Beitrag der Neurobiologie für die Motivation und den schulischen Erfolg der Kinder. Der für die Motivation entscheidende Faktor ist, dass das Kind «gesehen wird», also als Person wahrgenommen und beachtet wird, denn alles schulische Lernen ist eingebettet in zwischenmenschliche Beziehungsgestaltung. Das Kind sucht nach Rückspiegelungen, die es in der Wahrnehmung einer Bezugsperson auslöst. Diese Rückspiegelungen sind für die Kinder eine Art Korridor, der ihm seine Entwicklungsmöglichkeiten und Potenziale beschreibt.

Zwischenmenschliche Beziehung und Gesundheit: Neurobiologische Aspekte

Mittwoch, 25. April 2007

20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

In diesem Vortrag zeigt Joachim Bauer auf, inwiefern die moderne Neurobiologie den Menschen als ein auf Kooperation und Bindung angewiesenes Wesen auffasst. Aus dieser Perspektive sind Gesundheit und Verhalten nicht nur durch die Gene vorbestimmt, sondern werden auch vom Gehirn mitreguliert. Kooperation ist in dieser Sichtweise das grundlegende Prinzip der Biologie, das sogar die Aggression in ihren Dienst stellt.

Wolfgang Bergmann

Du sollst glücklich sein, mein Kind. Sieben Wahrheiten der Erziehung oder: Wie wir unsern Kindern Bindung und Halt geben

Freitag, 8. Juni 2007

20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

Derzeit wächst eine junge Generation heran, die in einem nie gekannten Ausmass seelisch gefährdet ist. Depressionen, Hyperaktivität, Essstörungen oder Desinteresse sind Ausdruck dieser Gefährdung. Eltern

und Schule können dazu beitragen, dass Kinder sozial, selbstbewusst und mitfühlend werden. Doch wie können Kindergärten und Schulen an diese Kompetenzen eines Kindes anknüpfen und sie entfalten? Der Erziehungswissenschaftler und bekannte deutsche Buchautor («Gute Autorität», «Das Drama des modernen Kindes» usw.) Wolfgang Bergmann zeigt in diesem Vortrag mit lebendig erzählten Beispielen, wie Kindern geholfen werden kann.

Computersüchtig. Im Tumult der Bilder – Medien und die seelischen Folgen

Samstag, 9. Juni 2007

08.30 bis ca. 12.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

Die Rufer, die vor den angeblich schädlichen Medien warnen, werden immer lauter. Doch die oft verkürzten Darstellungen verstellen den Blick auf den individuellen Umgang mit den Medien und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen, die dahinter stehen. Immer mehr Jugendliche leben einen grossen Teil ihres seelischen und sozialen Lebens in virtuellen Welten, sie fliehen aus der modernen Vernunftwelt in eine Gegenwelt des «Nicht-Ich». Wolfgang Bergmann geht in dieser Veranstaltung der Frage nach, wie Familie und Schule mit den Medien zusammenwirken und wie auf die Veränderungen von Kindheit und Jugend durch die Medien reagiert werden kann.

■ Neu im Sortiment von Lehrmittel Graubünden

- **«Grandi amici 1–3» – Zusatzmaterial**
Zum neuen Italienisch-Lehrmittel für die deutschsprachigen Primarschulen wurden die Zusatzmaterialien erarbeitet, welche die Unterrichtsvorbereitung erleichtern sollen.
Diese Materialien stehen rechtzeitig für die ersten obligatorischen Kurse zur Verfügung.

4.–6. Klasse
Art. Nr. 11.4132
Vocabolario (Bambini e insegnanti)
Art. Nr. 11.4136
Schede riassuntive (Insegnanti)
Art. Nr. 11.4137
Vocabolario (Insegnanti)
Art. Nr. 11.4138
Grammatica (Insegnanti)

LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHUN
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI

Am obligatorischen Kurs wird jeder Lehrperson ein Set dieser Zusatzmaterialien kostenlos abgegeben.

Art. Nr. 11.4133
Grammatica (Bambini)
(provisorische Version, zum Download)

■ noW future! stiftet dazu an, mit Projekten eine verantwortbare Zukunft mitzugestalten

Die Daueraktion noW future! lädt schweizweit Schulklassen aller Schultypen, Gruppen und auch einzelne Jugendliche und Kinder dazu ein, sich mit einem eigenen Projekt an der Gestaltung einer gangbaren Zukunft zu beteiligen. Die Projektarbeit besteht aus drei Schritten:

- Wie soll es künftig, bis in 10–20 Jahren sein? – Visionen und Ideen zu einem selbst gewählten Thema entwickeln;
- Welche Schritte können wir heute schon tun? Sich solche Schritte ausdenken;
- Selber einen ersten Schritt in der Form eines Projekts realisieren und eine Dokumentation **einreichen bei: noW future!, 1588 Cudrefin**

Die eingereichten Projekte werden juriiert. Wer an den ausgewählten Projekten mitgearbeitet hat, wird zum Zukunftstag vom 10. September 2007 auf die Baustelle Zukunft nach Cudrefin eingeladen. Für den diesjährigen Zukunftstag werden alle Projekte berücksichtigt, die vor dem 1. Juni eingereicht werden. Später eingereichte Projekte werden für den Zukunftstag 2008 berücksichtigt. – Mehr dazu im Flyer und auf der homepage www.now-future.ch.

noW future! ist eine Daueraktion. Sie geht über mehrere Jahre und kann deshalb von Lehrerinnen und Lehrern längerfristig in den Schulalltag eingeplant werden. Die Aktion wird durch die schweizerische

Stiftung Zukunftsrat organisiert und ist aus den Berner Jugend-Zukunftsrats-Tagen und dem Expo-Projekt 14-19.gestalte deine Zukunft! hervorgegangen. noW! ist breit abgestützt, u.a. durch die Präsidenten der Lehrerdachverbände, Bundesämter, das Zentrum für Technologiefolge-Abschätzung TA-Swiss, die Jugendabteilungen der Umweltverbände und die SBB. Ermöglicht wird die Aktion durch die finanzielle Unterstützung des Coop Naturaplan-Fonds.

Ziel von noW future!: Die Schweiz soll möglichst rasch mit einem immer dichteren Teppich von kleinen Zukunfts-Projekten versehen werden – bis wir wieder eine verantwortbare Zukunft vor uns haben!

Gletschergarten Luzern

- Naturdenkmal
- Museum
- Jahrmillionen-Show
- Glacier Museum
- Gletscherland Schweiz
- GeoWorld
- Spiegellabyrinth

Gletschergarten Luzern
Denkmalstrasse 4
6006 Luzern
Tel. 041 410 43 40
www.gletschergarten.ch

geöffnet:
1.04.-31.10., täglich 09.00-18.00 Uhr
1.11.-31.03., täglich 10.00-17.00 Uhr

